

# INHALT

VORWORT .....	10
<b>I. EINLEITUNG – HISTORISCHER HINTERGRUND, PROBLEMSTELLUNG UND METHODISCHE VORGEHENSWEISE.....</b>	<b>12</b>
Zum Forschungsstand.....	20
Zur Treppenterminologie.....	24
Erklärungen zu den Einzelbegriffen .....	24
Geradarmige Treppen.....	24
Mehrläufige Treppenanlagen .....	26
<b>II. ANFORDERUNGEN AN DIE TREPPENANLAGEN, DIE TREPPENHAUSARCHITEKTUR UND DEREN AUSSTATTUNG.....</b>	<b>28</b>
Die Architekturtraktate, Anweisungsliteratur und Lexika.....	28
Das Zeremoniell, der Adressatenkreis und die Rezeption .....	39
Das Zeremoniell und seine Anwendung im Treppenhaus .....	39
Der Rezipientenkreis der Gebäudegattungen und die zeitgenössischen Quellen .....	45
<b>III. ANALYSE DER TREPPENHÄUSER.....</b>	<b>48</b>
Die Fürsterzbischöfliche Residenz zu Salzburg.....	48
Baugeschichte und Bauherr .....	48
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses .....	51
Der Bewegungsablauf, die Betrachtung und Rezeption .....	55
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	56
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	56
Die architektonischen Vorbilder .....	56
Vorbilder der plastischen Ausstattung.....	57
Die Rolle des Bauherrn und des Baumeisters.....	58
Zusammenfassung.....	59

<b>Die Residenz in München.....</b>	<b>60</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	60
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses .....	63
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption.....	69
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	71
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	72
Die architektonischen Vorbilder .....	72
Die Vorbilder der malerischen Ausstattung .....	73
Die Rolle des Bauherrn und des Ausstattungskünstlers.....	76
Zusammenfassung.....	77
<b>Das Neue Bischofspalais von Olmütz (Olomouc).....</b>	<b>78</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	78
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses .....	79
Der Bewegungsablauf, die Betrachtung und Rezeption.....	81
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	81
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	82
Die architektonischen Vorbilder .....	82
Die Rolle des Bauherrn und der Baumeister .....	83
Karl II. von Liechtenstein-Castelkorn als Bauherr des Schlosses Kremsier (Kroměříž) .....	84
Zusammenfassung.....	86
<b>Das Schloss Lobkowitz in Raudnitz (Roudnice nad Labem) .....</b>	<b>87</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	87
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses im Südflügel.....	89
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption.....	91
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	92
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	93
Die architektonischen Vorbilder .....	93
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	95
Die Rolle des Bauherrn und des Baumeisters.....	97
Zusammenfassung.....	98
<b>Das Stadtpalais Harrach in Wien .....</b>	<b>99</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	99
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses .....	100
Der Bewegungsablauf, die Betrachtung und Rezeption.....	102
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	103
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	104
Die architektonischen Vorbilder .....	104
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	106
Die Rolle des Bauherrn und des Baumeisters.....	106
Zusammenfassung.....	107

<b>Das Stadtpalais des Prinzen Eugen in Wien .....</b>	<b>108</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	108
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses.....	110
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption .....	116
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	119
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	121
Die architektonischen Vorbilder .....	121
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	124
Die Vorbilder der malerischen Ausstattung .....	127
Die Rolle des Bauherrn und des Baumeisters.....	131
Zusammenfassung.....	132
<b>Das Augustinerchorherrenstift Sankt Florian .....</b>	<b>133</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	133
Die „Kaiserzimmer“ und der „Kaisersaal“ im Klosterbau.....	137
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses.....	138
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption .....	149
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	152
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	152
Die architektonischen Vorbilder .....	152
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	155
Die Vorbilder der malerischen Ausstattung .....	156
Die Rolle des Bauherrn und des Baumeisters.....	158
Zusammenfassung.....	159
<b>Das Stadtpalais Daun-Kinsky in Wien.....</b>	<b>160</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	160
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses.....	163
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption .....	174
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	178
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	178
Die architektonischen Vorbilder .....	178
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	180
Die Vorbilder der malerischen Ausstattung .....	184
Die Rolle des Bauherrn, des Baumeisters und der Ausstattungskünstler.....	185
Zusammenfassung.....	186
<b>Das Schloss Weissenstein zu Pommersfelden .....</b>	<b>188</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	188
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses.....	191
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption .....	204
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	209
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	210

Die architektonischen Vorbilder .....	210
Die Vorbilder der malerischen Ausstattung .....	216
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	219
Die Rolle des Bauherrn und des Baumeisters.....	219
Lothar Franz von Schönborn als Bauherr der Bamberger Residenz und des Schlosses Gaibach .....	220
Zusammenfassung.....	222
 <b>Das Neue Schloss Schleißheim bei München.....</b>	<b>223</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	223
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses .....	228
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption .....	234
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	238
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	238
Die architektonischen Vorbilder .....	238
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	241
Die Vorbilder der malerischen Ausstattung .....	244
Die Rolle des Bauherrn, der Baumeister und der Ausstattungskünstler.....	246
Zusammenfassung.....	247
 <b>Das Benediktinerstift Göttweig.....</b>	<b>248</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	248
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses .....	253
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption .....	261
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	265
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	266
Die architektonischen Vorbilder .....	266
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	270
Die Vorbilder der malerischen Ausstattung .....	272
Die Rolle des Bauherrn, der Baumeister und der Ausstattungskünstler.....	275
Zusammenfassung.....	277
 <b>Die Fürstbischöfliche Residenz in Würzburg .....</b>	<b>278</b>
Baugeschichte und Bauherr .....	278
Die Architektur und Ausstattung des Treppenhauses .....	283
Das Ausstattungsprogramm – Bewegungsablauf, Betrachtung und Rezeption .....	294
Die Rezeption der Zeitgenossen.....	302
Der Vergleich mit Vorgängerbauten – eine typologische Herleitung.....	305
Die architektonischen Vorbilder .....	305
Die Vorbilder der plastischen Ausstattung .....	311
Die Vorbilder der malerischen Ausstattung .....	313
Die Rolle der Bauherren, der Baumeister und der Ausstattungskünstler.....	315
Zusammenfassung.....	319

<b>IV. AUSWERTUNG .....</b>	<b>320</b>
<b>Die Architektur – Suche nach repräsentativen Lösungen.....</b>	<b>321</b>
Das Erscheinungsbild des Treppenhauses im Außenbau und seine Ausmaße .....	321
Die Lage des Treppenhauses im räumlichen Kontext und die Entwicklung einer Hauptraumfolge .....	322
Der Treppentypus und die Inszenierung der Laufkonfiguration – stilistische Einflüsse und typologische Vorbilder der Architektur .....	323
<b>Die Treppenhausausstattungen – Programme als Strategien der Selbstdarstellung und des Ranganspruchs ....</b>	<b>329</b>
Stuckatur und Skulptur – der Weg zur programmatischen Ausstattung .....	329
Die malerische Ausstattung – Entwicklung und Inszenierung des Illusionismus.....	334
Die Genealogie der Ausstattungsprogramme – ihre Themen und Bedeutung.....	336
Die Anfänge als Tugendweg.....	337
Der beschwerliche Weg des Helden zum Tugendlohn.....	338
Der erweiterte Himmel .....	340
Der Aeneas-Mythos – Versuch eines Gegenentwurfs .....	343
Die Ausstattungsprogramme der Klosterstiegen – und zur Problematik der „Kaisertreppe“ .....	344
<b>Die Bedeutung der Baukonzeption von Repräsentationstreppen für die Auftraggeber – Nachruhm, Magnifizenz und symbolische Politik.....</b>	<b>347</b>
<b>Die Architekturtraktate und das Zeremoniell – Mittel der inszenierten Wahrnehmung und Wegführung im Treppenhaus? .....</b>	<b>350</b>
Die Bedeutung der Architekturtraktate für den frühneuzeitlichen Treppenbau – <i>commoditas</i> und <i>decorum</i> .....	350
Zur Rezeption in der Traktatliteratur .....	353
Die Bedeutung des Empfangzeremoniells – inszenierte und reale Wahrnehmung im Treppenhaus.....	353
<b>V. KATALOG DER REPRÄSENTATIVEN TREPPENHÄUSER MITTELEUROPAS DES 17. UND 18. JAHRHUNDERTS.....</b>	<b>358</b>
<b>VI. ANMERKUNGEN.....</b>	<b>387</b>
<b>VII. LITERATUR- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>417</b>